



Prot. Nr. 107.2/32.11/99168

Bozen, 19.02.2013

Bearbeitet von:
Beatrix Christanell
Tel. 0471 417648
Beatrix.christanell@schule.suedtirol.it

An die
Direktorinnen und Direktoren
der Grundschulsprengel und Schulsprengel

An die
Direktorin
der gleichgestellten Grundschule

Mitteilung

Projekt „Ohren spitzen“ eine Initiative zur Förderung des Zuhörens und Sprechens in Grundschulen

Sehr geehrte Frau Direktorin, sehr geehrter Herr Direktor,

der Bereich Innovation und Beratung setzt einen Schwerpunkt im Bereich „Zuhören und Sprechen“ und macht in diesem Zusammenhang interessierten Grundschulen ein besonderes Angebot.

Geplant ist, an vier Grundschulen **Hörclubs einzurichten**, die mit einer HörSpielBox, zusammengestellt von der Stiftung Zuhören, ausgestattet werden.

Die HörSpielBox enthält zahlreiche CDs mit Geräuschen, Klängen, Hörspielen und umfangreiche didaktische Materialien dazu. Dieses Material ermöglicht auf spielerische Art und Weise eine gezielte Förderung der auditiven Wahrnehmung. Nach einer Weile der Förderung würden die Lehrpersonen immer wieder die gleichen positiven Veränderungen bei den Kindern konstatieren, berichtet Volker Bernius, der Leiter des Projekts „Hörclubs“ bei der deutschen „Stiftung Zuhören“: „Die Wahrnehmung, die Sprachkompetenz und die Kommunikationsfähigkeit der Kinder verbessern sich. Und ihr Konzentrationsvermögen.“

Gedacht ist, dass Lehrpersonen, unterstützt durch die Materialien aus dieser Box, an ihrer Schule Hörclubs einrichten, in denen Kinder Geräuscherätsel lösen, mit Klängen experimentieren, Aufnahmen machen, Hörspiele hören und Gehörtes bildnerisch darstellen. Eine „Hörclub-Sitzung“ dauert ca. eine (max. 2) Unterrichtsstunde(n).

Der Bereich Innovation und Beratung finanziert den vier Pilotschulen je eine HörSpielBox und im Frühjahr oder Herbst 2013 eine eintägige **Fortbildung mit Rundfunkjournalisten vom Bayerischen Rundfunk**, in der das Konzept und die von der Stiftung Zuhören angebotenen Materialien anhand vieler praktischer Übungen vorgestellt werden.

Im Rahmenangebot ist zudem die **Zusammenarbeit mit einem Logopäden** vorgesehen, der Hilfestellung geben wird, wie Sprech- und Stimmstörungen bei Kindern erkannt werden können, wann man von einer Sprachentwicklungsstörung spricht, die therapeutisch behandelt werden muss, und wie im noch nicht zu therapierenden Bereich oder in der „Nachsorge“ durch spezielle Übungen die Sprechentwicklung der Kinder unterstützt werden kann.

Abgerundet wird dieses Rahmenprogramm durch ein **Angebot** aus dem **Bereich Sprechen, Vorlesen und Erzählen**, bei dem die teilnehmenden Lehrpersonen ihren Interessen und individuellen Bedürfnissen gemäß zwischen verschiedenen Angeboten wählen können:



- Erzählen aus der Kiste (Zu einem Thema werden gezielt Gegenstände gesammelt/hergestellt, die - in einer Kiste versteckt – nach und nach von den Kindern herausgezogen werden und als Grundlage für das Nach-Erzählen dienen.)
- Vorlesen ist Sprechen in Bildern – Wie kann das gelingen?
- Phonologische Bewusstheit fördern – auch als wichtige Voraussetzung auf dem Weg zur Schrift

Interessierte Grundschulen und Grundschulstellen melden sich bis spätestens **15. März 2013** im Deutschen Bildungsressort, Bereich Innovation und Beratung bei der Projektleiterin, Beatrix Christanell (beatrix.christanell@schule.suedtirol.it, Tel.: 0471 417648) an.

Als Anlage übermitteln wir Ihnen die Vereinbarungserklärung, welche die Zusammenarbeit zwischen der interessierten Schule und dem Bereich Innovation und Beratung klärt.

Wir danken Ihnen für Ihre Mitarbeit und verbleiben mit freundlichen Grüßen

Der Schulamtsleiter/Ressortdirektor
Dr. Peter Höllrigl

i. A. Dr. Rudolf Meraner

Anlage:
Vereinbarungserklärung